

Freude bei den Tischtennispielern auf den Saisonstart

Freude in den 30 Tischtennisvereinen des Kreises 6 Augsburg Nord-West und den Spielerinnen/Spielern der 135 Teams auf den bevorstehenden Saisonstart ist unabhängig von den jeweiligen Spielklassen gegeben. Die sportlichen Erwartungen sind unterschiedlich. Einige sehen sich in der Lage, in ihren Ligen vorne mitzuspielen und andere haben Sorge um den Klassenerhalt und nur diesen zum Ziel. Die meisten der Teams gehen weder mit Blick nach oben noch nach unten in die Saison. Überraschungen werden aber auch in der neuen Saison nicht ausbleiben. Das 1. Frauenteam des TTC Langweid hat die Spielsaison mit der Teilnahme am Qualifikationsturnier zur deutschen Pokalrunde schon begonnen. Der gute Auftritt gegen die Erstligisten Bingen und Busenbach lassen das TTCL-Team zwar zuversichtlich in die 3. Bundesliga starten machen den TTC Langweid aber nicht zum Topfavoriten. Nach dem unglücklichen Abstieg aus der 2. Bundesliga sehen Insider der Szene Langweid als Favoriten und Aufstiegsaspiranten. Die Konkurrenz ist aber stark. Mehrere Teams können den Kampf mit Langweid aufnehmen. Für die 2. Mannschaft des TTCL geht es nach dem Aufstieg in die Regionalliga hier nur um den Klassenerhalt. Dahingehend sind spannende Begegnung zu erwarten und für Tischtennisfans ein guter Sport. In der Frauen-Bayernliga geht es für das Team des TSV Herbertshofen wohl nicht um vorderste Plätze aber um eine sorglose Saison, was den Klassenerhalt betrifft. Nur dieser ist das Ziel für die „Dritte“ des TTC Langweid in der Bayernliga gesteckt. Dieses zu erreichen, wird nicht leicht, weiß Mannschaftsführerin Barbara Seiler. Josef Merk, Abteilungsleiter der SpVgg Westheim, der mit den Plätzen 3 und 4 in der Männer-Bayernliga in den letzten Spielzeiten stolze Platzierungen seines Teams verbuchen konnte, sieht die Liga in dieser Saison ausgeglichener und stärker und stapelt aber mit dem Ziel Klassenerhalt zu tief. Ein Platz im Mittelfeld scheint eher das Endergebnis zu werden. Das verstärkte 2. Frauenteam des TSV Herbertshofen sieht in der Landesliga einer guten Saison entgegen. Nach dem Durchmarsch des 1. Männerteams zuletzt über die Relegation ins schwäbische Oberhaus, ist beim SV Nordendorf eine besondere sportliche Situation gegeben, der das Team durchaus gewachsen sein wird. Gefordert ist der SVN aber sicherlich. In die 2. Bezirksliga kann die verstärkte Langweider Mannschaft diesmal ohne Sorgen gehen. Ist ein Platz im vorderen Mittelfeld möglich ist bei Langweid ist die Frage und wie verkauft sich Aufsteiger TSV Aichach in der 2. Männer-Berzirksliga? Mit dem TSV Aichach und dem TSV Herbertshofen spielen zwei Kreisvereine in der 2. Frauen-Berzirksliga. Die verstärkte „Dritte“ des TSV Herbertshofen wird hier, ein gewichtiges Wort sprechen zu können, zugetraut. Die SpVgg Westheim II, der SV Adelsried, der TSV Rain aber auch dem Aufsteiger TSV Herbertshofen werden genannt, wenn es um vorderste Platzierungen in der 3. Männer-Berzirksliga geht. Die besondere Beachtung kommt den Begegnungen von Westheim gegen Herbertshofen zu, haben jedoch vor der letzten Saison 4 Westheimer Spieler kurz vor Ende der Wechselfrist den Verein ohne „Vorwarnung“ in Richtung Herbertshofen verlassen, was letztlich zum Abstieg Westheims und zum

Aufstieg Herbertshofens geführt hat. In der 3. Bezirksliga kämpfen die 4 Kreisteam um Punkte: der TSV Herbertshofen IV, der SC Biberbach, der TSV Gersthofen und der TSV Pöttmes um Punkte. Schnell zurück in die 3. Männer-Bezirksklasse will Absteiger TSV Gersthofen, was durchaus gelingen könnte. Aber keines der Teams der 1. Kreisliga darf unterschätzt werden, weiß besonders Routinier Hermann Rehm. In der Jugend-Bayernliga strebt das 1. Jungenteam des SV Nordendorf die Titelverteidigung an und in der 1. Bezirksliga können sich die Jungs des TTC Langweid Chancen ausrechnen. Der TSV Herbertshofen hat sein 1. Mädchenteam im schwäbischen Oberhaus und Team II mit Langweid, Aichach und Kühbach in der 2. Bezirksliga. 5 Kreisteam gehören der 2. Bezirksliga der Jungen an und unterstreichen das Bemühen um die Jugendarbeit: TTC Langweid mit Team II, TSV Aichach mit I und II, SV Adelsried. Das Abschneiden dieser Teams ist wie der in den Nachwuchs-Kreisligen nicht einzuschätzen, da sich bei Nachwuchsspielern die Spielstärke oft schnell verbessert/jug